

Bern Weissenbühl

Optimierung Stützpunkt IUM

ID: 727

Generalplaner

Allgemeine Bestimmungen

[Dokument 1.1]

SIA-Phasen:
3 Projektierung
4 Ausschreibung
5 Ausführung

18.01.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zweck des Dokumentes	4
1.2	Gesetzliche Grundlage	4
1.3	Weitere Rahmenbedingungen	4
1.4	Allgemeine Anforderungen des Angebots	4
1.5	Auftraggeberin	4
2	Beschaffungsgegenstand	5
2.1	Kurzvorstellung der BLS	5
2.2	Ausgangslage	5
2.3	Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung	6
2.4	Ziel der Ausschreibung	6
3	Administratives	7
3.1	Projektorganisation	7
3.1.1	Auftraggeber	7
3.1.2	Vertreten durch	7
3.2	Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens	7
3.2.1	Sprache	7
3.2.2	Ort der Leistungserbringung	7
3.2.3	Verbindlichkeit des Angebotes	7
3.2.4	Bietergemeinschaften / Subunternehmer	7
3.2.5	Teilangebote / Varianten	8
3.2.6	Bedingungen zum Erhalt der Ausschreibungsunterlagen	8
3.2.7	Personenbezogene Leistungserbringung	8
3.3	Ablauf des Beschaffungsverfahrens	9
3.3.1	Fragen	9
3.3.2	Begehung	9
3.3.3	Einreichung Angebot	9
3.3.4	Angebotsöffnung	10
3.3.5	Verhandlung	10
3.3.6	Zuschlag	10
3.4	Termine	11
3.4.1	Beschaffungsverfahren	11
4	Kommerzielles	11

4.1	Vergütung.....	11
4.1.1	Honorierung mit Festpreisen (pauschal).....	11
4.1.2	Zahlungskonditionen	12
4.1.3	Teuerung.....	13
4.1.4	Mehrwertsteuer	13
4.1.5	Zusatzleistungen	13
4.2	Vertrag	13
4.2.1	Sicherheitsleistungen	13
4.2.2	Gewährleistung und Haftung	13
4.3	Vorbehalte.....	13
4.3.1	Kreditgenehmigung	13
4.3.2	Folgeaufträge	14
4.3.3	Phasenweise Leistungsfreigabe	14
5	Bewertung der Angebote	14
5.1	Prozess Bewertung der Angebote	14
5.1.1	Formale Prüfung.....	14
5.1.2	Prüfung Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben.....	15
5.1.3	Bewertung Zuschlagskriterien	15
5.2	Angebotsstruktur	15
5.3	Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben und Zuschlagskriterien.....	16
6	Rechtliches	16
6.1	Rückgabe Unterlagen.....	16
6.2	Entschädigungen.....	16
6.3	Pflichten des Anbieters.....	16
6.4	Berichtigungen / Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen.....	17
6.5	Urheberrecht	17
6.6	Vertraulichkeit.....	17
6.7	Umgang mit Medien	17
6.8	Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen.....	17
6.9	Rechtsmittelbelehrung.....	17

1 Einleitung

1.1 Zweck des Dokumentes

Die vorliegenden Ausschreibungsbestimmungen regeln Vorgehen und Form für die Erstellung eines Angebots im offenen Verfahren.

Zur sprachlichen Vereinfachung und damit zur Verbesserung der Lesbarkeit wird in den Ausschreibungsunterlagen teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet. Selbstverständlich sind in jedem Fall beide Geschlechter gemeint.

1.2 Gesetzliche Grundlage

Die Ausschreibung richtet sich nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB); SR 172.056.1 (Stand 1. Januar 2018) und der dazugehörigen Verordnung (VöB); SR172.056.11 (Stand: 1. Januar 2018).

Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag: Ja

Weitere Rahmenbedingungen ergeben sich aus der Publikation auf SIMAP.

1.3 Weitere Rahmenbedingungen

Die vorliegenden Submissionsgrundlagen sind durch die BLS erarbeitet worden.

Die für die Projektierung relevanten Unterlagen werden den Anbietern mit den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

1.4 Allgemeine Anforderungen des Angebots

Der Anbieter hat sich vor Abgabe des Angebots über die Art und den Umfang der von ihm zu erbringenden Leistungen, über den Inhalt der Ausschreibungsunterlagen und über die Besonderheiten des Ausschreibungsgegenstandes eingehend zu informieren.

Die Ausschreibungsunterlagen sind verbindlich. Der Anbieter ist verpflichtet, die BLS auf Widersprüche aufmerksam zu machen.

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Aufbau und Inhalt des Angebotes sind im Dokument 0.2 „Vorgabe Angebotsstruktur“ festgehalten.

Durch das Einreichen eines Angebots bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

1.5 Auftraggeberin

Die Auftraggeberin wird im gesamten Dokument jeweils mit „BLS“ bezeichnet. Diese umfasst in der vorliegenden Ausschreibung die BLS Netz AG.

2 Beschaffungsgegenstand

2.1 Kurzvorstellung der BLS

Die BLS ist die stärkste Privatbahn in der Schweiz und fährt im Auftrag von sieben Kantonen. Die BLS versteht sich als innovative, gestaltende und ambitionierte Mobilitätsanbieterin. In ihrem Fokus stehen ihre Kunden.

Die BLS betreibt mit der normalspurigen Berner S-Bahn das zweitgrösste S-Bahn-Netz der Schweiz. Mit den Linien im Entlebuch und Richtung Langenthal fährt sie den westlichen Teil der S-Bahn Luzern. Sie ist aber ebenso im touristischen Verkehr verankert – sei es durchs Emmental, im Seeland bis zum Jura, im Simmental inklusive dem TransGoldenPass bis Montreux, auf der Lötschberg-Bergstrecke, der so genannten «Lötschbergerregion», bis nach Brig oder via Seelilie nach Interlaken.

Das Tochterunternehmen BLS Netz AG betreibt und unterhält ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Herzstück dieser BLS-Infrastruktur ist die Lötschbergachse mit dem 2007 in Betrieb genommenen und 34.6 Kilometer langen Lötschberg Basistunnel – dem damals weltweit modernsten Bahntunnel – und der 60 Kilometer langen Bergstrecke, die 1913 als ebenso eindrucksvoller Pionierbau eröffnet wurde.

Das Tochterunternehmen BLS Cargo AG nimmt eine zentrale Position im Schienengüterverkehr im Alpentransit durch die Schweiz ein.

Neben dem Bahngeschäft ist die BLS in weiteren Verkehrsbereichen tätig. Im Emmental betreibt die BLS mit ihrem Tochterunternehmen Busland AG ein ausgedehntes Busnetz mit 18 Linien und mit der BLS Schifffahrt und dem Autoverlad weitere, nicht subventionierte Geschäftsfelder. Die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee ist ein Aushängeschild für die Tourismusdestination Berner Oberland. Der Autoverlad am Lötschberg zwischen Kandersteg und Goppenstein bietet ganzjährig den leistungsfähigsten Schweizer Autoverlad an.

In der BLS arbeiten rund 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen. Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Berufsgruppen täglich dafür, dass die BLS ihren Kunden die bestmögliche Leistung bietet und die Besteller das vereinbarte Angebot erhalten. Haupteigner der BLS AG ist der Kanton Bern.

2.2 Ausgangslage

Der IUM-Stützpunkt Holligen (Stützpunkt für das von Infrastruktur gestellte Bau- und Unterhaltungspersonal der Region Mitte) befindet sich in einem Entwicklungsschwerpunkt der Stadt Bern. Vom Stützpunkt, rücken die Instandhaltungs- und Unterhaltsteams zu ihren Einsatzorten aus. Zudem befinden sich in den Stützpunkten Werkstätten, Lager und Büroarbeitsplätze. In den nächsten Jahren wird mit dem Bau der Entflechtung Holligen die Einfahrt zum Bahnhof Bern umgestaltet, was zur Folge haben wird, dass sich der IUM-Standort während mehrerer Jahre weitgehend im Bereich einer Grossbaustelle befinden wird. Das Büro- und Werkstattgebäude weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, zudem sind die NISV-Werte zum Teil überschritten.

Basierend auf ersten Studien, sind die Arbeitsabläufe von IUM analysiert und ein entsprechendes Pflichtenheft / Raumprogramm erstellt worden. Die Verlegung des Stützpunktes an den Standort Weissenbühl ins ehemaligen Coop-Verteilzentrum, wurde im Vorfeld evaluiert und als die beste Variante bestätigt.

2.3 Kurze Projektumschreibung / Leistungsbeschreibung

Der Generalplaner ist zuständig für die Projektierung, Koordination und Ausführung des im Dokument 1.2 „Projekt- und Leistungsbeschrieb“ (Griff1) beschriebenen Projektes.

Der Auftrag umfasst folgende Teilphasen gemäss Art. 3.2 Ordnungen des SIA sowie die im Dokument 1.2 „Projekt- und Leistungsbeschrieb“ (Griff1) definierten Zusatzleistungen:

- 31 – Vorprojekt
- 32 – Bauprojekt
- 33 – Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
- 41 – Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- 51 – Ausführungsprojekt
- 52 – Ausführung
- 53 – Inbetriebnahme, Abschluss

Der Anbieter übernimmt gemäss Art. 3.3 und 3.4 Ordnung SIA die Aufgaben im Leistungsbereich der Gesamtleitung, Fachplanung und der Bauleitung.

Die Leistungen der Fachdienste und deren Beauftragte sind zeitlich mit seinen eigenen Fachleistungen zu koordinieren (koordiniertes Arbeitsprogramm).

2.4 Ziel der Ausschreibung

Generalplanersubmission, Bern Weissenbühl, Optimierung Stützpunkt IUM, für Teams bestehend aus den Disziplinen Architektur / Gesamtleitung (SIA 102), Bausstatik (SIA 103), HLKS, E und MSRL (SIA 108) sowie Gebäudetechnikkoordination. Es gelten jeweils die aktuellsten SIA Normen.

3 Administratives

3.1 Projektorganisation

3.1.1 Auftraggeber

BLS Netz AG
Genfergasse 11
3001 Bern

3.1.2 Vertreten durch

BLS Netz AG
Projekt- und Arealentwicklung (ILP)
Genfergasse 11
3001 Bern

3.2 Allgemeine Bedingungen des Beschaffungsverfahrens

3.2.1 Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen. Es ist jedoch zulässig, Prospekte und sonstige Beilagen in englischer, französischer oder italienischer Sprache beizulegen. Beigelegte Prospekte und sonstige Beilagen sind jedoch KEIN Bestandteil der Angebotsbewertung, sondern dienen lediglich zu Informationszwecken. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

3.2.2 Ort der Leistungserbringung

Der Erfüllungsort ist Bern, Weissenbühl und teilweise Bern, Ausserholligen.
Die BLS stellt keine Räumlichkeiten zur Leistungserbringung zur Verfügung.

3.2.3 Verbindlichkeit des Angebotes

Das Angebot des Anbieters muss mindestens bis 30.09.2019 gemäss SIMAP-Publikation verbindlich sein.

3.2.4 Bietergemeinschaften / Subunternehmer

Bietergemeinschaften werden zugelassen.
Subunternehmer werden zugelassen.

Bietergemeinschaften:

- haben eine **eigene Berufshaftpflichtversicherung** abzuschliessen oder einen Nachweis zu erbringen über eine gemeinsam vorhandene Deckung einer Berufshaftpflicht zu verfügen. Als Nachweis ist der BLS eine der Ziff. 8 des vorgesehenen Planervertrags (Griff 3) entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein **eigenes Konto** einzurichten, auf das die BLS ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Die Bezeichnung und die Nummer des Kontos sind spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung anzugeben.

- haben eine **eigene MWST-Nr.** bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die BLS erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Bietergemeinschaften in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

Subunternehmer:

Das Beiziehen von Subunternehmern durch den Anbieter nach Vertragsabschluss bedarf einer schriftlichen Bewilligung der BLS.

- Der Anbieter hat der BLS Art und Umfang der Arbeiten und Lieferungen, die untervergeben werden sollen, sowie Namen und Sitz aller Subunternehmer und Lieferanten bekannt zu geben.
- Der Anbieter ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Ausschreibungsbedingungen der BLS zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.
- Der Anbieter übernimmt die Verantwortung, dass alle Subunternehmer und Lieferanten die Bedingungen einhalten.
- Erfüllt ein Subunternehmer oder Lieferant die Nachweise nicht, kann die BLS den Zuschlag widerrufen bzw. im Werkvertrag eine Konventionalstrafe vorsehen.
- Regiearbeiten und Zusatzleistungen von Subunternehmer werden mit den gleichen Endzuschlägen abgerechnet wie bei Arbeiten der federführenden Firma.
- Koordinationsaufwand mit Subunternehmer und Lieferanten ist im Angebot einzurechnen.

3.2.5 Teilangebote / Varianten

Teilangebote werden nicht zugelassen. Varianten (inkl. Preisvarianten) werden nicht zugelassen.

3.2.6 Bedingungen zum Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können via www.simap.ch bezogen werden.

3.2.7 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistung ist von den im Angebot namentlich genannten Schlüsselpersonen mit den entsprechend angebotenen Leistungsanteilen zu erbringen.

Bei einem Wechsel von Schlüsselpersonen ist die BLS möglichst frühzeitig zu informieren. Die BLS behält sich ein Mitspracherecht bei der Neubesetzung von Schlüsselpersonen vor.

3.3 Ablauf des Beschaffungsverfahrens

3.3.1 Fragen

Fragen werden ausschliesslich über das elektronische Forum von SIMAP beantwortet (Einreichungsfrist gemäss Publikation).

Fragen, welche nach der Einreichungsfrist eintreffen werden zwecks Gleichbehandlung der Anbieter nicht beantwortet.

Fragen, Ergänzungen, Berichtigungen und Änderungen, die sich aufgrund der gestellten Fragen zur Ausschreibung ergeben, werden über das SIMAP-Forum beantwortet.

3.3.2 Begehung

Es findet eine obligatorische Begehung vor Ort statt.

Die notwendigen Informationen zur Begehung sind in der SIMAP-Publikation aufgeführt.

Für die Anmeldung zur obligatorischen Begehung ist Dokument 4.3 „Formular Anmeldung Begehung“ auszufüllen und einzureichen.

Die Teilnahme an der Begehung ist für die federführende Firma obligatorisch.

An der Begehung werden keine Fragen beantwortet. Die vor Ort erläuterten Rahmenbedingungen und Auflagen sind bei der Erarbeitung des Angebotes zu berücksichtigen.

Zusätzliche Ortsbegehungen innerhalb des Gefahrenbereichs der Bahnanlagen sind nicht erlaubt.

3.3.3 Einreichung Angebot

BLS Netz AG

DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN

Management Services – Einkauf

z.H. Silvio Gasparini

Genfergasse 11

3001 Bern

Vermerk: „Bern Weissenbühl Optimierung Stützpunkt IUM - Ausschreibung Generalplaner

Die Einreichungsfrist ist verbindlich und auf SIMAP publiziert.

Das Angebot ist in Papierform in 2 Exemplaren und elektronisch als pdf-Dateien auf einem Memory Stick abzugeben. Rechtsgültig ist in jedem Fall die eingereichte, unterzeichnete Papierversion. Bei Widersprüchen ist diese Grundlage für die Bewertung.

Angebote können ebenfalls persönlich unter derselben Adresse im ReiseZentrum BLS, an der Genfergasse 11, in Bern abgegeben werden. Verlangen Sie von der Einreichungsstelle eine Quittung mit Datum und Uhrzeit. Aus verfahrensrechtlichen Gründen können nur vollständig und fristgerecht eingegangene Angebote berücksichtigt werden. Bei Zusendung mittels Post oder Kurier (muss mittels Trackingfunktion rückverfolgbar sein) ist ebenfalls der Anbieter für das rechtzeitige Eintreffen verantwortlich; **Poststempel sind nicht massgebend**.

Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ohne weitere Beurteilung vom Wettbewerb ausgeschlossen und ungeöffnet retourniert.

3.3.4 Angebotsöffnung

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich und erfolgt gemäss den Regeln nach Art. 24 Abs. 2 VöB.

Das Öffnungsprotokoll wird nicht veröffentlicht.

3.3.5 Verhandlung

Bereinigungsgespräche mit einzelnen oder allen Anbietern bezüglich Inhalt, Vollständigkeit und / oder Plausibilität der eingereichten Angebote bleiben vorbehalten.

Es werden keine kommerziellen Verhandlungen geführt.

3.3.6 Zuschlag

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot. Als solches gilt dasjenige, welches bei der Bewertung der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht.

Der Zuschlag wird auf der elektronischen Plattform SIMAP veröffentlicht.

Der Vergabeentscheid kann widerrufen werden, falls der Zuschlagsempfänger die Vergabebestimmungen verletzt hat.

3.4 Termine

3.4.1 Beschaffungsverfahren

Bei den nachfolgend aufgelisteten Terminen handelt es sich um den zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannten Terminplan. Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bleiben vorbehalten.

Publikation SIMAP	18. Januar 2019
Bezug der Ausschreibungsunterlagen	18. Januar bis 1. März 2019
Begehung (obligatorisch)	30. Januar 2019, 13.00 Uhr
Fragen	6. Februar 2019
Antworten	13. Februar 2019
Eingabe des Angebots	1. März 2019 bis 15.00 Uhr
Öffnung der Angebote	4. März 2019 (nicht öffentlich)
Präsentation Angebot	2. April 2019 Vormittag (BLS Burgdorf)
Zuschlagserteilung via SIMAP	Mitte April 2019
Vertragsunterzeichnung	Ende April 2019
Arbeitsbeginn	Ende April 2019

Im Zweifelsfall gelten die Termine gemäss SIMAP-Publikation.

4 Kommerzielles

4.1 Vergütung

4.1.1 Honorierung mit Festpreisen (pauschal)

(gemäss Ziffer 4.1 des Planervertrages)

Die detaillierten und nachvollziehbaren Honorarberechnungen für folgende Planerleistungen

- Architektur/Gesamtleitung
- Baustatik
- HLKS
- Elektro
- Gebäudetechnikkoordinator

sind dem Honorarangebot (Formular 2.1) beizulegen. Ein allfälliger Generalplanerzuschlag ist in den Honoraren einzurechnen und wird nicht separat vergütet. Ebenfalls beizulegen ist die eigene Kalkulationsgrundlage als Herleitung zum angebotenen Honorar des Anbieters (max. 1 DIN-A4 Seite). Diese muss eine transparente und technisch nachvollziehbare Überprüfung der Honorarkalkulation ermöglichen.

Für allfällige Zusatzarbeiten nach Zeitaufwand ist ein mittlerer Stundenansatz anzugeben, der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt (ausgenommen Personal in Ausbildung).

Regelung zur pauschalen Honorierung

Das pauschale Honorarangebot ist basierend auf den integralen Ausschreibungsunterlagen, den vollen SIA Grundleistungen der involvierten Planerdisziplinen, den in den Angebotsunterlagen oder gem. Ziff. 4.1.5 beschriebenen Zusatzleistungen sowie dem Aufgabenbeschrieb zu ermitteln. Des Weiteren gelten folgende Annahmen zu den aufwandbestimmenden Bausummen der einzelnen Module (Angaben exkl. MwSt.):

Projektbestandteile:

- Schwarzenburgstrasse 35: CHF 14'800'000.-
- Schwarzenburgstrasse 47: CHF 2'500'000.-

Die Teams sind in der Berechnungsmethode des Honorars frei, diese muss aber transparent und technisch nachvollziehbar aufgezeigt werden. Das Honorar ist fest für die Phasen 31-33. Eine Anpassung der Honorarpauschale ab Phase 41 erfolgt nur, falls die aufwandbestimmenden Baukosten auf Basis genehmigter KV um mehr als +/-20% von den obigen Beträgen (Annahme aufwandbestimmende Baukosten) abweichen. Die Honoraranpassung erfolgt in einem solchen Fall proportional zu den über/unter 20% liegenden Prozentanteilen der Baukosten (Lesebeispiel 1: aufwandbestimmende Baukosten gem. KV um 18% tiefer als obigen Annahmen = keine Anpassung Honorar. Lesebeispiel 2: aufwandbestimmende Baukosten gem. KV um 22% höher als in obigen Annahmen = Honorar erhöht sich um 2%). Es erfolgt gemäss diesen Grundsätzen ggf. auch eine rückwirkende Honoraranpassung für die Phasen 31-33, wobei eine allfällige rückwirkende Honorarreduktion mit dem Honoraranspruch ab Phase 41 verrechnet wird. Der effektive Anpassungsbedarf wird einmalig vor der Freigabe der Phase 41 überprüft und berechnet.

Nebenkosten

Sind mit Ausnahme von Reprokosten im Angebot einzurechnen (gemäss Ziffer 4.3 des vorgesehenen Planervertrages).

Der Auftraggeber wird für Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente einen Rahmenvertrag mit einem Reprodienstleister abschliessen. Grössere Reproaufträge sind zwingend über diesen Dienstleister abzuwickeln. Für kleine Mengen werden dem beauftragten Planer maximal die Ansätze des Reprodienstleisters vergütet.

4.1.2 Zahlungskonditionen

Die Zahlungskonditionen sind im beigelegten Vertrag geregelt.

4.1.3 Teuerung

Die Teuerungsabrechnung erfolgt entsprechend der KBOB-Empfehlung nach der Vertragsnorm SIA 126.

Die Teuerung muss separat in Rechnung gestellt werden.

4.1.4 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist in den Preisen nicht enthalten. Sie sind auf jeder gestellten Rechnung nach Abzug von Rabatt und Skonto in einem separaten Betrag auszuweisen. Es gelten die jeweils aktuellen Mehrwertsteuersätze.

4.1.5 Zusatzleistungen

Leistungen, die aus Sicht des Anbieters im Leistungsbeschrieb fehlen, sind in Dokument 2.1 „Honorarangebot“ anzugeben (ohne MwSt.).

Allfällige Zusatzleistungen im Laufe des Projektes müssen mittels Nachtragsofferten ausgewiesen, begründet und durch den Projektleiter der BLS genehmigt werden. Nachträge werden nach Wahl der BLS wie folgt vergütet:

- entsprechend den eingesetzten Honorarkategorien (nach dem offerierten Stundenansatz)
- gemäss dem Pauschalangebot zugrundeliegenden Kalkulationen

unter Berücksichtigung der übrigen vertraglich vereinbarten Konditionen.

4.2 Vertrag

Im Griff 3 „Verträge“ ist der Entwurf des Vertrages beigelegt. Dieser dient als Grundlage für den Vertragsabschluss.

Durch das Einreichen eines Angebotes akzeptiert der Anbieter die Bedingungen und den Inhalt im erwähnten Vertrag. Dies hat der Anbieter mit seiner Unterschrift zu bestätigen.

4.2.1 Sicherheitsleistungen

Für diesen Auftrag sind keine Kautionen und Sicherheiten vorgesehen.

4.2.2 Gewährleistung und Haftung

Die Gewährleistung und Haftung wird im Vertragsentwurf im Griff 3 „Verträge“ geregelt.

4.3 Vorbehalte

Ist der Anbieter auf Grund seiner Erfahrung mit irgendwelchen Annahmen, Bedingungen, Vorgaben oder Terminen der vorliegenden Ausschreibung nicht einverstanden, so hat er diese Vorbehalte bei der Eingabe der Offerte in einem separaten Schreiben mit Begründung bekannt zu geben.

Sämtliche Vorbehalte sind einzeln in Dokument 4.4 „Vorbehalte und Anregungen“ aufzuführen und zu begründen sowie mit einem konkreten Gegenvorschlag zu versehen.

4.3.1 Kreditgenehmigung

Vorbehalten bleiben in jedem Falle die Kreditgenehmigung und die Zustimmung sämtlicher zuständiger Organe. Gemäss Art. 30 VöB ist die BLS berechtigt, das Verfahren abzubrechen oder zu wiederholen. Die Anbieter können aus dem Umstand, dass das Verfahren abgebrochen oder

wiederholt wird, keine auf welchem Rechtsmittel auch immer beruhende Ansprüche, insbesondere auch nicht auf Schadenersatz gegen die BLS ableiten.

4.3.2 Folgeaufträge

Die BLS behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den vorliegenden Auftrag beziehen, im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger zu vergeben (Art. 13 Abs. 1 VöB oder Art. 36 BöB).

4.3.3 Phasenweise Leistungsfreigabe

Die Leistungen der Teilphasen werden einzeln durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters der BLS freigegeben. Die BLS behält sich vor, einzelne Teilphasen – ohne Kostenfolge – nicht ausführen zu lassen.

Mit dem Vertragsabschluss wird die Bearbeitung der Teilphase Vorprojekt freigegeben.

Im Falle eines Projektabbruchs innerhalb einer Phase können nur die bestellten und bereits erbrachten Leistungen entschädigt werden. Sie werden zu den für die betreffende Phase offerierten Honorargrundlagen abgerechnet.

Aufwendungen aus substantiellen Projektänderungen werden als Anteil der nochmals zu erbringenden Leistungen in den entsprechenden Phasen entschädigt.

5 Bewertung der Angebote

5.1 Prozess Bewertung der Angebote

Die Prüfung und Bewertung der Angebote erfolgt in drei Schritten:

- Schritt 1: Formale Prüfung
- Schritt 2: Bewertung der Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben
- Schritt 3: Bewertung der Zuschlagskriterien

Die BLS behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote von den Anbietern zusätzliche Unterlagen, gemäss Anhang 3 zur Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11), zu verlangen.

5.1.1 Formale Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen.

Anbieter werden ausgeschlossen, wenn:

- Das Angebot nicht fristgerecht eingereicht wurde
- Das Angebot nicht vollständig ist
- Das Angebot nicht rechtsgültig unterzeichnet ist
- Die vorgegebenen Eingabeformulare inhaltlich abgeändert sind
- Keine Teilnahme an obligatorischer Begehung

Weitere Ausschlussgründe ergeben sich aus Art. 8 und Art. 11 BöB.

5.1.2 Prüfung Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben

Für die Prüfung der Eignung eines Anbieters gelten die Kriterien gemäss Dokument 1.3 „Anforderungskatalog / Bewertung“.

Bei Nichterfüllung eines oder mehrerer dieser Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben wird der Anbieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Fehlende Angaben bei den Eignungskriterien / zwingenden Projektvorgaben haben zur Folge, dass das Angebot nicht berücksichtigt wird.

5.1.3 Bewertung Zuschlagskriterien

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt gemäss folgender Skala:

Note 5	=	Hervorragende Erfüllung , sehr hoher Projektbezug
Note 4	=	Sehr gute Erfüllung , hoher Projektbezug
Note 3	=	Gute Erfüllung , Projektbezug gegeben
Note 2	=	Genügende Erfüllung , Projektbezug mehrheitlich gegeben
Note 1	=	Mangelhafte Erfüllung , Projektbezug wenig gegeben
Note 0	=	Ungenügende Erfüllung , kein Projektbezug

Die Note jedes Zuschlagskriteriums wird mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert.

Seitenvorgaben:

Anbieter, welche sich nicht an die maximalen Seitenvorgaben eines Zuschlagskriteriums halten, werden mit einem Abzug von bis zu 2 Notenpunkten beim jeweiligen Kriterium bewertet.

Bewertung Preise:

Die Angebotspreise werden linear bewertet, wobei das günstigste Angebot 5 Punkte bekommt.

Die Preisgrenze für 0 Punkte liegt bei +75% des günstigsten Angebotes.

Die Note des bereinigten Preisangebots wird nach folgender Formel berechnet:

$$N_j = M \times \frac{P_0 - P_j}{P_0 - P_{min}}$$

- N_j Note des Angebots j
- M maximale Punktezahl des gewichteten Zuschlagskriteriums
- P_{min} Preis des tiefsten Angebots
- P_0 Preis bei welchem die Preisgerade den Nullpunkt schneidet
- P_j Preis des zu bewertenden Angebots

5.2 Angebotsstruktur

Die Struktur für die Einreichung des Angebotes wird mittel Dokument 0.2 „Vorgabe Angebotsstruktur“ vorgegeben.

Die vorgegebene Struktur ist zwingend einzuhalten.

5.3 Eignungskriterien / zwingende Projektvorgaben und Zuschlagskriterien

Die projektspezifischen Eignungskriterien, die zwingenden Projektvorgaben und die Zuschlagskriterien sind im Dokument 1.3 „Anforderungskatalog / Bewertung“ aufgeführt.

6 Rechtliches

6.1 Rückgabe Unterlagen

Sämtliche im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung der BLS zugestellten Unterlagen verbleiben nach dem Abgabetermin im Eigentum der BLS und werden nicht zurückgegeben. Die Unterlagen werden seitens der BLS vertraulich behandelt.

6.2 Entschädigungen

Für die Erstellung und Einreichung der Angebote werden keine Entschädigungen geleistet.

Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwirbt sich der Anbieter keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art. Die Auftragsvergabe bleibt ausdrücklich der BLS vorbehalten.

6.3 Pflichten des Anbieters

Der Anbieter ermächtigt die BLS, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

Der Anbieter hat alle Leistungen gemäss den in Ziffer 2.3 dieses Dokumentes genannten Planerdisziplinen anzubieten, die für eine einwandfrei funktionierende Anlage nötig sind.

Nachträglich unterbreitete Mehrkosten für das gleichbleibende Auftragsziel / Auftragsvolumen werden nicht akzeptiert. Vorbehalten bleiben Regelungen gemäss Ziffer 4.1.1 dieses Dokumentes.

Unklarheiten und Fragen der Anbieter müssen über die offizielle Fragerunde im SIMAP-Forum geklärt werden.

Nachträgliche Einwendungen und Nachforderungen des Anbieters, die auf Missachtung dieser Aufforderung zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.

Gegenstände, die nicht unter die eingereichte Offerte fallen, von denen die BLS aber den Umständen entsprechend annehmen kann, dass sie in der Offerte inbegriffen sind, müssen explizit und unmissverständlich aus der Offerte ausgeschlossen werden.

Im Falle eines Auftrages verpflichtet sich der Beauftragte alle in seiner Verantwortung liegenden gültigen Gesetze, Verordnungen, Weisungen, Normen, Richtlinien und Reglemente einzuhalten.

6.4 Berichtigungen / Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen

Die BLS behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen der Angebotsunterlagen vorzunehmen, soweit dies aufgrund von Gesetz und Rechtsprechung gestattet ist. Diese werden gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitgeteilt, falls erforderlich unter Erstreckung der Angebotsfrist. Der Anbieter ist verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

Diese Berichtigungen und Ergänzungen werden im SIMAP-Forum publiziert.

6.5 Urheberrecht

Alle mit der vorliegenden Ausschreibung im Zusammenhang stehenden Informationen, insbesondere Dokumente und Unterlagen, unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen weder kopiert noch auf eine andere Weise übernommen oder vervielfältigt werden. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben, vermietet, verkauft noch in anderer Weise veräussert werden.

Zusätzlich gelten die Vorschriften der zuständigen Datenschutzgesetzgebung.

6.6 Vertraulichkeit

Die Unterlagen der BLS sind vertraulich zu behandeln. Die Unterlagen des Anbieters werden seitens BLS ebenfalls vertraulich behandelt.

Der Anbieter verpflichtet sich, für seine Mitarbeiter und seine Hilfspersonen zur Verschwiegenheit. Insbesondere sind die von der BLS erhaltenen Informationen, Unterlagen sowie Tatsachen, von denen der Anbieter, Mitarbeiter oder Hilfspersonen sonst Kenntnis erlangen, vertraulich zu behandeln und Stillschweigen darüber zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt sowohl während der Angebots- und einer allfälligen Vertragsdauer, als auch nach Beendigung des Ausschreibeverfahrens und eines allfälligen entsprechenden Vertragsverhältnisses.

6.7 Umgang mit Medien

Äusserungen gegenüber den Medien im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung, sind vorgängig mit der BLS abzusprechen.

6.8 Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen

Die Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen (Bauplänen, Beschreibungen und fotografischen Aufnahmen von Plänen und Bauten des Objektes) bedarf in jedem Fall der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der BLS.

6.9 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Publikation kann gemäss Art. 30 BöB innert 20 Tagen ab Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel und in der Verfahrenssprache einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder deren Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Publikation und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.